



Frauenverband Courage e.V., Bundesvorstand
Holsteiner Str. 28, 42107 Wuppertal, 0202/49 69 749
courage-geschaefsstelle@t-online.de www.fvcourage.de

6.11.2024

Pressemitteilung des Frauenverbandes Courage

Faschist Trump gewinnt Wahl - Gefahr für die Demokratie in der Welt!

Der 6. November 2024 wird eingehen in die Geschichte: Eine große Gefahr entsteht für die demokratischen Rechte und für die weltweite Frauenbewegung: Ein offener Faschist wird künftiger US-Präsident. Ein Mann, der jede Achtung für demokratische Grundwerte missen lässt und dessen Frauenfeindlichkeit nur schwer zu toppen ist! Die amerikanische Frauenbewegung reagierte bereits bei seiner letzten Wahl mit großen Demonstrationen. Sie hat sich im Vorfeld der Wahlen mit Protesten in vielen Städten zurückgemeldet.

Die Wiederwahl Trumps kommt zu einem Zeitpunkt, wo auch in Deutschland eine offene Krise der Ampel-Regierung mit noch offenem Ausgang zu sehen ist.

*„Die Ampel (wenn sie denn hält), aber auch jede Nachfolgeregierung muss **jetzt** Politik für die Menschen machen, nicht für eine bestimmte Klientel. Dazu gehört der Klimaschutz, eine menschenwürdige und antifaschistische Sozial- und Wirtschaftspolitik, eine Bekämpfung von Fake News und Desinformation in den (a)sozialen Netzwerken Gleichzeitig darf es kein Anbieten an faschistische Organisationen geben“,* so Brigitte Gebauer, Sprecherin im Bundesvorstand, in einer ersten Stellungnahme.

Wir sind als kämpferische Frauenbewegung herausgefordert, den Kampf gegen Faschismus weltweit mit einer viel breiteren Zusammenarbeit zu organisieren.

Der 13. Frauenpolitische Ratschlag vom 1.-3. November bekräftigte die Erfurter Erklärung *„Es ist der kleinste, aber ein dringend notwendiger gemeinsamer Nenner!“*

(<https://fvcourage.de/weiter-hochaktuell-erfurter-erklaerung>).

Wir lassen es nicht zu, dass, dass die ganzen Lasten der Krisen auf dem Rücken der Bevölkerung abgeladen wird. *„Es muss massive und sofortige Investitionen in Schulen und Bildung, in den öffentlichen Nahverkehr und auch in den sozialen Bereichen geben! Außerdem muss es so schnell wie möglich ein Verbot der AfD bzw. einzelner Landesverbände und der Jugendorganisation dieser faschistischen Partei geben!“* bekräftigt Rita Nowak (Bundesvorstandsmitglied Frauenverband Courage).

Ein Grundgedanke durchzog den 13. Frauenpolitischen Ratschlag, bei dem sich Frauen aus vielen Ländern austauschten: ***Nur organisiert können wir unsere hart erkämpften Rechte verteidigen. Nur organisiert werden wir eine lebenswerte Zukunft erkämpfen. Stärkt den Frauenverband Courage! Jede Frau braucht Courage, Courage braucht jede Frau!***

Bundesvorstand Frauenverband Courage